

Fußball-Landesliga



Im Abstiegskampf zählt nur der Einsatz: Das haben Fitim Sylva (rechts) und seine Teamkollegen vom SV Avenwedde am Sonntag gegen Schloß Holte in Vollendung beherzigt. Bild: Steinecke

SV Avenwedde malocht sich zum wichtigen Punkt

Von unserem Redaktionsmitglied HENNING HOHEISEL

Gütersloh-Avenwedde (gl). Schönspielerei ist im Abstiegskampf nicht angesagt. Dass beim 0:0 des SV Avenwedde gegen den VfB Schloß Holte viel Kampf, Krampf und auch Glück mit von der Partie war – geschenkt. Was für das Kellerkind von Trainer Levent Cayiroglu unter dem Strich zählt, ist ein nicht unwichtiger Punkt für die Moral.

„Man muss ganz klar sagen, dass wir nicht für einen Sieg infrage gekommen sind“, verblüffte Cayiroglu, als der dreckige Zähler endgültig unter Dach und Fach war, mit schonungsloser Offenheit. „Wir mussten über den Kampf kommen, und das sind wir auch. Die Jungs haben geackert und malocht“, fügte Avenweddes Trainer außerdem hinzu.

Tatsächlich stemmte sich der SVA mit allem, was er hatte, gegen eine Niederlage. Eigene Akzente vermochten die Haus-

herren dabei nicht zu setzen, aber das störte Cayiroglu nicht weiter. „Auch aufgrund einiger Verletzungen fehlen uns spielerisch momentan die Mittel.“

Dass es gegen Schloß Holte dennoch zu einem Teilerfolg reichte, lag am unbändigen Einsatz einerseits, sowie am Glück andererseits. Denn die Gäste hatten durchaus gute Möglichkeiten, vor allem in der Schlussphase. Nur ein Beispiel: In der 86. Minute traf Maximilian Ulrich bloß den Innenpfosten, von wo aus der Ball nicht ins Tor, sondern wieder ins Feld rollte. Schloß Holtes Trainer Mario Lücke traute seinen Augen kaum und Levent Cayiroglu brüllte sich die Lunge aus dem Leib, ehe der SV Avenwedde auch die zweiminütige Nachspielzeit überstanden und diesen Punkt für die Moral auf dem Konto hatte.

□ **SVA:** Thiemann – Orhan, Fuhsy, Kurtulus, Merklinger – Calisan – Sylva, Sehiti, Klöpfer (78. Zaremba), Sievers (54. Will) – Prill (84. Iğrek)

Fußball-Landesliga: 1:1 gegen Brakel

FC Kaunitz schuffet vergeblich für das Siegtor

Verl-Kaunitz (hwm). Der FC Kaunitz hat gestern Nachmittag im zweiten Spielabschnitt fast alles richtig gemacht. Weil im Abschluss das letzte Quäntchen Glück fehlte, musste sich der Fußball-Landesligist im Heimspiel gegen die SpVg Brakel aber mit einem 1:1 (1:1) begnügen. „Ich kann der Mannschaft kei-

nen Vorwurf machen. Sie hat alles versucht, aber es sollte heute einfach nicht sein“, bilanzierte FCK-Trainer Axel Röper das Spielgeschehen.

Im ausgeglichenen ersten Durchgang musste Torwart Noah Großegesse zunächst in höchster Not retten, ehe Dennis Hülsebusch zum 1:0 für den FCK zu-

schlug. Nach einem Freistoß von Julian Votsmeier brachte Felix Frosch den Ball aufs Tor, wo ihm der Kaunitzer Torjäger dann die entscheidende Richtungsänderung gab (35.). Die SpVg Brakel glich nach ihrer ersten Ecke nicht unverdient aus (45.).

Nach der Pause spielte dann fast nur noch der FC Kaunitz und

drängte vehement auf das Siegtor. Dem stand aber immer wieder Gästetorwart Daryoush Hosseine im Weg. Mit großartigen Reflexen gegen Julian Votsmeier und Dennis Hülsebusch hielt er seine Mannschaft im Spiel. Bei einem aberkannten Treffer von Dennis Hülsebusch (70.) wäre er allerdings genau so machtlos gewesen

wie bei dessen fulminantem Pfostenkracher in der letzten Minute der Nachspielzeit.

□ **FC Kaunitz:** Großegesse – urbarial, Reuter, Frosch, Hörmann – Pentroß, Kowallek – Votsmeier, Krause (55. Ballermann), Uffelmann – Hülsebusch
□ **Tore:** 1:0 (35.) Hülsebusch, 1:1 (45.)

TVI spielt 40:40

Elschner hadert mit Abwehrarbeit

Gütersloh-Isselhorst (her). Beim Scheibenschießen haben sich der HC Ibbenbüren und der TV Isselhorst ein ebenbürtiges Duell geliefert. Die Partie in der Handball-Landesliga endete mit dem kuriosen Ergebnis 40:40 (21:19). Für die Zuschauer ein Schlagabtausch mit hohem Unterhaltungswert, aus Trainersicht ein Graus. „Über die Abwehr brauchen wir nicht zu sprechen“, haderte TVI-Trainer Dirk Elschner, der seinem Defensivverbund kollektiv die Note „ungenügend“ erteilte. Schon vor zwei Wochen fuhren die „Turner“ mit einem Remis aus Ibbenbüren nach Hause. „Aber diesmal muss man ganz klar von einem verlorenen Punkt sprechen“, sagte Elschner. Der TVI führte, zwischendurch mit vier Toren. Und sogar wenige Minuten vor Schluss lag Isselhorst noch mit 40:37 in Front. „Wir haben falsche Wurfentscheidungen getroffen und Ibbenbüren zu Gegenstößen eingeladen“, berichtete Elschner. Nach vorne wurde ein ordentlicher Ball gespielt. Aber diese Ansätze wurden diesmal von der fehlenden Deckung überlagert.

□ **TV Isselhorst:** P.-H. Höcker/Gräwe – Harder (12/7), J. Höcker (6), Grabmeir (6/2), Gregor (5), B. Zöllner (5), Püth (3), Brinkmann (3), Unkell, Bengs

TSG Harsewinkel besiegt Hüllhorst 24:22

Die ersten beiden Punkte sind da

Harsewinkel (her). Große Erleichterung bei der TSG Harsewinkel: Der heimische Handball-Verbandsligist belohnte sich endlich für einen couragierten Auftritt und sammelte die ersten beiden Zähler in dieser Saison ein. Der 24:22 (14:9)-Erfolg über die HSG Hüllhorst geriet trotz langer Überlegenheit zur Zitterpartie.

Insbesondere im ersten Durchgang waren die Hausherren in allen Belangen besser. „Wir wollten das Spiel in der Abwehr gewinnen“, lautete die Marschroute von Trainer Manuel Mühlbrandt. Und die 6:0-Deckung stand sicher. Körperliche Unterlegenheit kompensierten die jungen TSG-Akteure mit Einsatzwillen. Dahinter entschärfte Johnny Dähne zahlreiche Würfe. Vorne setzte Fynn Neitzke die meisten Akzente. Unterm Strich waren die Hüllhorster dem TSG-Tempo kaum gewachsen. Aber zwischendurch blitzte die fehlende Routine auf Seiten der Gastgeber auf. In eigener Überzahl ließ Harsewinkel die HSG von 8:4 auf 8:7 aufschließen. „Mühle“ wechselte mit Florian Bröskamp und Marlon Meyer zwei weitere Aktivposten ein, die das Spiel belebten und für Durchschlagskraft sorgten.

Nach dem Seitenwechsel erwischte Harsewinkel seine

stärkste Phase und zog von 14:9 auf 19:10 und 20:11 davon. Wieder lief alles viel zu schnell ab für die unsortierten Hüllhorster. Bis Mitte der zweiten Hälfte ging der Matchplan auf – danach blieben die Treffer aus, weil Halbchancen kreierte wurden. „Da haben wir uns selber in Bedrängnis gebracht“, sagte Mühlbrandt: „Phasenweise hätten wir das Tempo noch konsequenter anziehen müssen. Beim Stand von 22:18 parierte Dähne den fünften Siebenmeter, aber die Initialzündung blieb aus.“

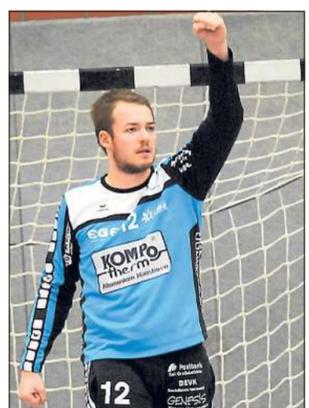
Hüllhorst legte inzwischen die nötige Entschlossenheit an den Tag und schnupperte beim 23:22 plötzlich am Ausgleich. Bis Marius Pelkmann im letzten TSG-Angriff 30 Sekunden vor Schluss einen Strafwurf herausholte. Marlon Meyer behielt die Nerven und verwandelte zum Endstand. „Wir haben irgendwann etwas den Faden verloren“, fasste Manuel Mühlbrandt zusammen: „Aber wir gehen verdient als Sieger vom Feld. 45 Minuten haben wir eine riesige Abwehrleistung gezeigt.“

□ **TSG Harsewinkel:** Dähne/Kaup – Neitzke (8), Meyer (6/3), F. Bröskamp (3), Doherty (3), Birkholz (1), M. Pelkmann (1), Aperdanner (1), P. Pelkmann, Uphus, S. Bröskamp, Hilla



Erleichtert: Abwehrchef Luca Aperdanner, der sich hier am Kreis gegen einen Hüllhorster durchsetzt, und die TSG zeigten beim ersten Saisonsieg eine herausragende Defensivleistung. Bild: man

Handball-Verbandsliga



Überragend: TVV-Torwart Patrick Schmidt. Bild: man

TV Verl nach Sieg in Steinhagen auf Platz drei

Steinhagen (zog). Mit dem Sieg im Verfolgerduell bei der SpVg Steinhagen ist der TV Verl mit nun 10:4-Punkten hinter dem verlustpunktfreien Spitzenduo auf Platz drei in der Tabelle der Handball-Verbandsliga geklettert.

Im ersten Durchgang war es der überragende Verler Torwart Patrick Schmidt, der seine Mannschaft beim 12:12 quasi allein im Spiel hielt. Nach Wiederanpfiff trugen auch die leidenschaftlich kämpfenden und in der entscheidenden Phase strukturierter auftretenden Feldspieler dazu bei, dass am Ende ein 24:22-Erfolg für Verl auf der Anzeigetafel stand. Dabei mussten die Gäste am

Ende noch zittern, obwohl beim 23:18 in der 55. Minute die Vorentscheidung gefallen schien. Da hatten sich die Steinhagener zwei ganz bittere Ballverluste im Aufbauspiel geleistet und der TV Verl hatte diese beiden Ballgeschenke konsequent genutzt. Nach einer Auszeit in Minute 54:29 nahmen die Gastgeber die Verler Thomas Fröbel (grippegeschwächt) und Fabian Raudies kurz und kämpften sich auf 21:23 heran. Dann erhielt Sören Hohelüchter eine Zwei-Minuten-Strafe. Der um Besonnenheit bemühte Verler Trainer hatte mit den Händen an die Holzvertäfelung der Hallen-Rückwand gehauen. In Unterzahl erzielte Thilo Vogler vom Kreis

mit dem 24:21 die Entscheidung. Der trotz seiner Fußbeschwerden stark aufspielende Vogler traf im zweiten Durchgang viermal. Vor der Pause dagegen war lange Zeit nur Alexander Wiese für Verler Treffer verantwortlich. Die ersten vier Tore beim Spielstand von 6:4 gingen allesamt auf sein Konto. Zu dem Zeitpunkt stellten die Steinhagener das aufmerksamere, vor allem über den Kreis oder bei Kontern erfolgreichere Team. „Wenn Patrick Schmidt da nur die Bälle hält, die er halten muss, liegen wir zur Pause mit 12:18 hinten“, wusste Hohelüchter, bei wem er sich besonders zu bedanken hatte.

Nach Wiederanpfiff zogen die

Gäste in der gut besuchten, aber nun immer ruhiger werdenden Halle schnell auf 16:13 und dann auf 18:15, 20:17 und eben 23:18 davon. „Es war im zweiten Durchgang ein Sieg des Willens, aber auch einer der besseren Spielanlage und deshalb auch ein verdienter“, freute sich der Verler Trainer.

Bei den Steinhagenern machte sich zunehmend bemerkbar, dass mit Robin Kasper und Fabian Karnath zwei Rückraumspieler verletzt fehlten.

□ **TV Verl:** Schmidt – Hesse, Raudies (2), Braun (3), Fröbel (5/4), Fischedick, Wiese (7), Bode (1), Schott (n. e.), Vogler (5), Kunze (1)

Handball

Verbandsliga

TuS 09 Möllbergen - HSG Porta	26:19
TSG Harsewinkel - HSG Hüllhorst	24:22
SpVg. Steinhagen - TV Verl	22:24
Rödinghausen - Lit Tribe Germania II	25:31
TSV Hahnen - TSV Ladbergen	32:24
HSG Gütersloh - TuS 97 Bi.-Jölln.	18:19
Altenbeken/Buke - HSG Spradow	26:24

1 TuS 97 Bi.-Jölln.	7	7	0	0	229:172	14:	0
2 TuS 09 Möllbergen	7	6	0	1	169:142	14:	0
3 TV Verl	7	5	0	2	200:189	10:	4
4 TSV Hahnen	6	4	0	2	184:164	8:	4
5 SpVg. Steinhagen	7	3	2	2	178:176	8:	6
6 Lit Tribe Germania II	7	4	0	3	170:149	8:	6
7 HSG Hüllhorst	6	3	0	3	152:140	6:	6
8 HSG Porta	6	3	0	3	162:160	6:	6
9 Rödinghausen	6	2	2	2	152:158	6:	6
10 HSG Gütersloh	6	1	1	4	136:147	3:	9
11 Altenbeken/Buke	6	1	1	4	165:180	3:	9
12 HSG Spradow	7	1	0	6	172:216	2:	12
13 TSV Ladbergen	7	1	0	6	165:216	2:	12
14 TSG Harsewinkel	7	1	0	6	163:188	2:	12

Landesliga, St. 2

Westf. Kinderh. - TV Werther	30:21
TuS Spenge II - SC Münster	24:19
Friesen Telgte - SG Sendenhorst	32:26
Emsdetten II - TG Hörste	38:29
TuS Brockhagen - Ibbenbürener SpVg.	31:25
1. HC Ibbenbüren - TV Isselhorst	40:40
Gremmendorf/A. - DJK Everswinkel	21:25

1 TV Isselhorst	7	5	2	0	220:163	12:	2
2 Emsdetten II	7	6	0	1	236:188	12:	2
3 Friesen Telgte	7	5	1	1	211:182	11:	3
4 TuS Spenge II	7	3	2	2	188:195	8:	6
5 TuS Brockhagen	7	4	0	3	209:195	8:	6
6 TG Hörste	6	2	2	2	166:166	6:	6
7 1. HC Ibbenbüren	7	2	2	3	223:230	6:	8
8 SC Münster	7	3	0	4	182:187	6:	8
9 SG Sendenhorst	7	2	2	3	187:194	6:	8
10 Westf. Kinderh.	6	2	1	3	152:147	5:	7
11 Ibbenbürener SpVg.	6	2	1	3	173:181	5:	7
12 DJK Everswinkel	7	2	0	5	183:206	4:	10
13 TV Werther	5	1	0	4	106:141	2:	8
14 Gremmendorf/A.	6	0	1	5	112:173	1:	11

Bezirkliga Bi/Hf/Gt

EGB Bielefeld - TuS 97 III	34:31
TuS Spenge III - Löhne/Obernbeck	31:28
Steinhagen II - Spfr. Loxten II	20:18
Rödinghausen II - Neuenk.-Varensell	36:34
SG Bünde-Dünne II - Hesselteich	29:31
Brockhagen II - Mennighüffen II	29:28
SpVg. Versmold - TG Herford	32:29

1 Rödinghausen II	7	6	1	0	217:172	13:	1
2 EGB Bielefeld	7	6	1	0	199:185	13:	1
3 Hesselteich	7	6	0	1	208:174	12:	2
4 Steinhagen II	7	4	0	3	195:163	8:	6
5 Löhne/Obernbeck	7	3	1	3	186:180	7:	7
6 TuS 97 III	7	3	1	3	202:199	7:	7
7 SpVg. Versmold	7	3	1	3	194:193	7:	7
8 Brockhagen II	7	3	1	3	182:192	7:	7
9 TuS Spenge III	7	3	0	4	188:199	6:	8
10 Spfr. Loxten II	7	2	1	4	173:163	5:	9
11 Mennighüffen II	7	2	1	4	182:208	5:	9
12 TG Herford	7	1	2	4	174:181	4:	10
13 SG Bünde-Dünne II	7	1	0	6	166:192	2:	12
14 Neuenk.-Varensell	7	1	0	6	180:209	2:	12

Kreisliga

Steinhagen III - SC Lippstadt	45:22
TSG Harsewinkel II - SV Spexard	38:24
Rietberg-Mastholte - TV Verl II	24:26
Rietberg-Masth. II - TG Hörste II	28:26
TV Jahn Oelde - FC Greffen	36:31
TV Isselhorst II - HSG Gütersloh II	26:24
Union Halle - Borgholzhausen	21:20

1 Rietberg-Masth. II	7	7	0	0	248:161	14:	0
2 TV Verl II	6	6	0	0	178:149	12:	0
3 Steinhagen III	7	5	0	2	219:188	10:	4
4 FC Greffen	7	5	0	2	208:180	10:	4
5 TV Jahn Oelde	7	4	1	2	229:215	9:	5
6 TV Isselhorst II	7	4	1	2	183:172	9:	5
7 Union Halle	7	3	1	3	207:213	7:	7
8 Rietberg-Mastholte	7	2	1	4	187:200	5:	9
9 TSG Harsewinkel II	6	2	0	4	185:185	4:	8
10 SV Spexard	7	2	0	5	182:212	4:	10
11 Borgholzhausen	7	2	0	5	175:184	4:	10
12 TG Hörste II	6	1	0	5	167:179	2:	10
13 HSG Gütersloh II	6	1	0	5	141:182	2:	10
14 SC Lippstadt	7	1	0	6	179:268	2:	12

A-Jugend, Oberliga

SG Handball Hamm - TSG Harsewinkel	27:30
GWD Minden II - NSM-Nettelstedt II	37:24
TV Brechten - HVE Villigst-Ergste	19:29
Oespel-Kley - Altenhagen-Heepen	24:29

1 TSG Harsewinkel	5	5	0	0	158:122	10:	0
2 Soester TV	5	4	0	1	165:124	8:	2
3 GWD Minden II	5	4	0	1	138:112	8:	2
4 HTV Sundwig-Westig	5	3	1	1	128:113	7:	3
5 Eintr. Hagen	5	3	1	1	156:148	7:	3
6 SG Handball Hamm	5	2	2	1	144:124	6:	4
7 Oespel-Kley	6	3	0	3	165:161	6:	6
8 Altenhagen-Heepen	6	2	0	4	165:202	4:	8
9 NSM-Nettelstedt II	6	2	0	4	157:194	4:	8
10 ASV Senden	4	1	0	3	101:116	2:	6
11 HVE Villigst-Ergste	6	1	0	5	154:181	2:	10
12 TV Brechten	6	0	0	6	144:178	0:	12

Frauen, Oberliga

Königsborner SV - DJK Everswinkel	18:35
TuS Bi.-Jöll. - TSV Hahnen	22:25
Vorwärts Wettingen - Arnsberg	24:24
Menden-Sauerl. - Bergkamen	28:21
TV Verl - Ibbenbüren	26:26
DJK Coesfeld - ASC Dortmund	25:36
TSV Oerlinghausen - TVE Netphen	31:26

1 Menden-Sauerl.	7	7	0	0	220:149	14:	0
2 TSV Hahnen	7	6	0	1	213:180	12:	2
3 Ibbenbüren	7	5	1	1	217:185	11:	3
4 ASC Dortmund	7	5	0	2	208:183	10:	4
5 DJK Everswinkel	7	5	0	2	187:162	10:	4
6 Bergkamen	7	4	0	3	182:170	8:	6
7 Arnsberg	7	3	1	3	185:176	7:	7
8 Königsborner SV	7	3	0	4	178:197	6:	8
9 Vorwärts Wettingen	7	2	1	4	163:195	5:	9
10 TuS Bi.-Jöll.	7	2	0	5	167:191	4:	10
11 TV Verl	7	1	2	4	176:193	4:	10
12 TVE Netphen	7	1	1	5	170:201	3:	11
13 TSV Oerlinghausen	7	1	0	6	167:200	2:	12
14 DJK Coesfeld	7	1	0	6	158:209	2:	12

Frauen, Verbandsliga 1

HT SF Senne - HSG EURO	22:28
SpVg. Steinhagen - Eintr. Oberlübbe	23:24
Rietberg-Mastholte - TSG Harsewinkel	37:18
TuS Brockhagen - Lit Tribe Germania	23:24
TuS Nettelstedt - TuS Lahe/Quetz.	24:26
HSG Hüllhorst - Westf. Kinderhaus	27:17